



Gemeinde Dünserberg

Rückblicke 2007



Einwohnerstand Dezember 2007: 150 Personen
81 männlich
69 weiblich

Haushalte: 52
Ferienhäuser: 21

Verstorben:

Rauch Josef, Bassig geb. 06.06.2016 verst. 28.12.2006
Walch Katharina, Boden geb. 02.04.1994 verst. 08.02.2007

Kindergarten und Schüler:

5 Volksschüler Dünserberg
1 AS0 Vorderland
9 Hauptschüler in Satteins
2 Landwirtschaftsschule Hohenems
3 Kindergartenkinder im Kindergarten Düns

Investitionsschwerpunkte 2007:

• Schuldentilgung (Sondertilgung)	€	391.000,00
• Neufassung der Tobelquelle	€	120.000,00
• Straßenbeleuchtung Bassig	€	22.000,00
• ÖPNV- Schüler-, Lehrlingsfreifahrten	€	12.000,00

Gemeindefläche: 550 ha

davon

Landwirtschaftliches Grünland: 270 ha

Alpen: 86 ha

Wald: 190 ha

Unproduktiv (Gebäude, Wege usw.): 4 ha

Gewerbebetriebe:

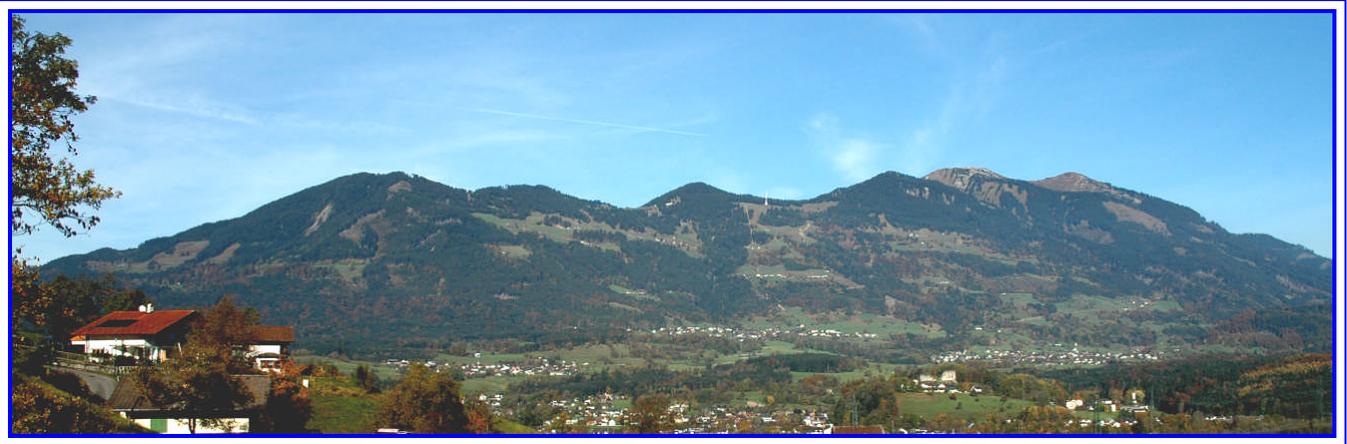
KFZ- Werkstatt Lins Johannes
Tischler Marte Paul
Transporte Moll Kilian
Regionalenergie Oberland Zimmermann Josef
Seilweggenossenschaft Schnifisberg,
Gasthäuser : Tagescafe Panorama, GH Hensler,
GH Äpele, GH Naturfreundehaus

Landw. Betriebe:

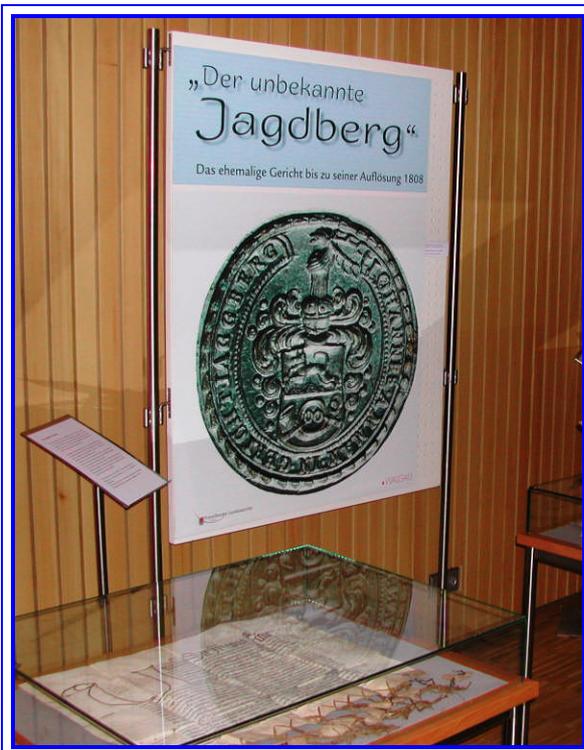
3 Betriebe im Vollerwerb
13 im Zu- und Nebenerwerb
ca. 370.000 kg Milchlieferung an die Sennereigen.
Schnifis

Dünserberg

Gleich einer Sonnenterasse liegt Dünserberg in 900 bis 1300 m Höhe, am Hochgerachabhang. Die typische Streusiedlung umfasst 5,5 Quadratkilometer und wurde urkundlich erstmals im Jahre 1303 als „Tunsarberg“ erwähnt.



Lange Zeit war die Region eine so genannte Steuergenossenschaft, die direkt dem Gericht Damüls, dann dem Jagdberg und in der Folge Feldkirch unterstellt war. In jahrhundertlangen Streitigkeiten mit den Altbesitzern gelang es der Bevölkerung von Dünserberg, die Ansprüche auf Holz und Weide durchzusetzen. Letztlich wurde dann im Jahre 1878 die Katastralgemeinde Dünserberg gegründet.



Unter dem Deckmantel der kulturpolitischen Plattform unserer Region ELEMENTA, wurde die gerichtliche Geschichte des „unbekannten Jagdberg“ aufgearbeitet und in Form einer Wanderausstellung in den sechs Jagdberggemeinden der Bevölkerung präsentiert. Im Februar 2008 wird die Ausstellung auch im Landhaus Bregenz zu sehen sein. Besonders freut uns, dass ein Buch über die Gerichtsbarkeit des Jagdberges als krönender Abschluss der Wanderausstellung, präsentiert werden konnte.



Zahlreiche Interessierte haben sich im Rahmen der Ausstellungseröffnung in Dünserberg eingefunden.

Im 18. Jahrhundert änderte sich die Textilproduktion in den österreichischen Herrschaften. Der neue Rohstoff Baumwolle wurde verarbeitet. Anzuführen ist, dass gerade ein Dünserberger, nämlich Dressel Severin zu den ersten bekannten Baumwollverlegern in Vorarlberg zählte. Er unterhielt Webstühle und verkaufte seine Produktion hauptsächlich in die Schweiz.



vorne v.l.: Gemeindecarchivar Gamon Thomas, BGM Mag. Sonderegger Harald, BGM Rauch Walter

Durch Univ.-Prof. Dr. Alois Niederstätter und Mag. Dr. Manfred Tschackner vom Vorarlberger Landesarchiv sowie der tatkräftiger Unterstützung vom Nenzinger Gemeindecarchivar Thomas Gamon, wurde die in den Gemeinden präsentierte Wanderausstellung und die Herausgabe des Buches „Das Gericht Jagdberg“ aufgearbeitet bzw. ermöglicht.

Erneuerbare Energie

Erneuerbare Energie ist ein Thema, mit dem wir uns in der Zukunft vermehrt auseinandersetzen müssen. Die globale Klimaerwärmung mit all ihren Folgen und Auswüchsen für unsere Umwelt, ist uns allen bestens bekannt. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist, dass die Vorräte an fossiler Energie, wie Erdöl und Gas immer knapper und auch teurer werden. Aus diesen Gründen setzt sich die Gemeinde Dünserberg schon seit Jahren mit dem Thema Erneuerbare Energie auseinander. Zahlreiche Aktivitäten und Projekte konnten bereits umgesetzt werden. Erfreulich ist, dass sich nun auch wirtschaftliche Erfolge daraus ableiten lassen.



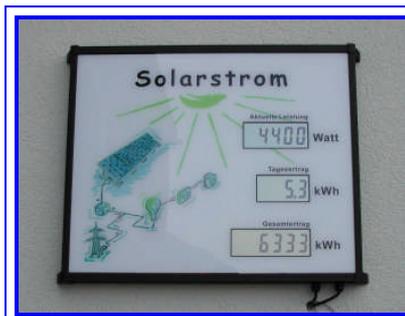
PV-Anlage und thermische Solaranlage auf dem Dach des neuen Gemeindezentrums

Mit der PV Anlage auf dem Dach der Volksschule bzw. beim Gemeindezentrum, wird im Jahr rund 12.000 kw/h Strom erzeugt und in das Netz der VKW gespeist. Das entspricht etwa dem Verbrauch von drei Einfamilienhäusern, oder dem Stromeinsatz der Gemeinde samt Volksschule und dem Feuerwehrhaus.

Zudem wurde beim Neubau des Gemeindezentrums eine thermische Solaranlage installiert. Mit dieser wird das Brauchwasser für das Tagescafe, den Gemeindesaal sowie das Feuerwehrhaus aufbereitet. Es wird somit die Energie, zur Aufbereitung des Warmwassers von der Sonne zum Nulltarif genutzt.



Solare Straßenlampen



PV-Messstation Gemeindeamt



PV Anlage bei der Volksschule



Heizanlage im Gemeindezentrum

Mit dem Einbau der neuen Pelletsheizanlage für das gesamte Gemeindezentrum mit einer Heizlast von 80 KW, die nun ein Jahr ohne Problem in Betrieb ist, konnte neben dem maßgebenden Umwelteffekt des CO² neutralen Brennstoffes Holz, auch ein positiver wirtschaftlicher Faktor festgestellt werden. Mit der neuen Biomasseheizung konnten gegenüber einer Ölheizung eine Einsparung der Heizkosten um ca. 30 % verbucht werden.



Wärmeerfassung mit moderner Technik

Zudem wurde mit dem Einbau von Wärmeheslern in allen Gebäudeteilen des Gemeindezentrums, eine genau Überwachung wo die Energie verwendet wird ermöglicht. Somit können entsprechende Maßnahmen bei zu hohem Energieverbrauch getroffen werden.



Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung konnte in der Gemeinde Dünserberg auch ein besonderer Weg gegangen werden. So sind wir mit unserer „Solaren Straßenbeleuchtung“ die einzige Gemeinde in Österreich, die ausschließlich mittels Sonnenenergie die Straßenbeleuchtung betreibt.



Im Jahre 2007 konnte mit dem 2. Bauabschnitt - Bassig begonnen werden. Es wurden fünf Straßenlampen im Bereich der Landesstraße L73 errichtet. Als Zugangsbeleuchtung zur St. Wolfgangskapelle wurde eine solare LDE Lampe, die bewegungsorientiert gesteuert ist, montiert. Somit konnte einem schon lange gehegten Wunsch der Gehwegbeleuchtung zur Kapelle entsprochen werden.

Als Projekt für 2008 ist geplant, sämtliche ÖPNV- Bushaltstellen in der Gemeinde mit einer solaren Beleuchtung sicherer zu gestalten. Diese Maßnahme dient im speziellen unseren jungen Mitbürgern, die schon in den frühen und noch dunklen Morgenstunden den Schulweg antreten und auch meist während der Dämmerung am Abend wieder Heim kehren.



DI Punzenberger im Gespräch mit Interessierten Bürgern

Ein weiterer Schritt in Richtung Alternativenergie bildete der einstimmige Beitritt der Gemeinde Dünserberg zum Verein Erneuerbare Energie Vorarlberg sowie zur Ökostrombörse. Erfreulich ist, dass zahlreiche Bürger unserer Gemeinde diesem

Beispiel gefolgt sind und sich ebenfalls zu einem Beitritt zur Ökostrombörse entschieden haben. Derzeit laufen die Gespräche bezüglich Realisierung von PV-Gemeinschaftsanlagen. In Zusammenarbeit mit DI Punzenberger Johann, Geschäftsführer des Vereines „Erneuerbare Energie Vorarlberg“ wird derzeit erhoben, welche Gebäude die Voraussetzungen für eine Ökostromanlage am besten erfüllen. Als weiterer Schritt wird das Bewilligungsverfahren für Gemeinschaftsanlagen eingeleitet und im Jahre 2008 mögliche Gemeinschaftsanlagen mit Interessierten aufgearbeitet. Erklärtes Ziel ist die Realisierung und Umsetzung von neuen Ökostromanlagen.

Wasserversorgung Dünserberg

Im Bereich der bestehenden Tobelquelle wurde ein zusätzliches Wasservorkommen mit einer Mindestschüttung von ca. 5 Liter/Sekunde gefasst und in die Versorgungsanlage eingespeist. Die Projektierung sowie die Bauaufsicht wurden durch das Ingenieurbüro M+G wahrgenommen. Mit der Neufassung dieser Quelle wurde ein verlässlicher Betrieb unserer Trink- und Löschwasserversorgung auf Jahre gesichert. Eine Kooperationsvereinbarung bezüglich gegenseitiger Unterstützung bei der Erfüllung der Aufgaben für die Wasserversorgung in den Versorgungsgebieten der Stadtwerke Feldkirch und der Gemeinde Dünserberg, wurde bereits im Jahre 2005 abgeschlossen. Durch diese Zusammenarbeit kann die Versorgungsanlage wesentlich professioneller, effizienter und wirtschaftlicher betrieben werden. So wurden im Jahre 2007 auf Grundlage dieser Zusammenarbeit die Reinigung und Desinfektion der Hochbehälter vorgenommen.



Quellaustritt der neu zu fassenden Tobelquelle



Bauarbeiten der Wasserfassung

Die Baukosten für die Fassung und Einbindung dieser Quelle in das Wasserversorgungsnetz beliefen sich auf ca. € 120.000,00. Mit dem Abschluss dieser Arbeiten ist auch die Wasserlieferung im Rahmen der übergemeindlichen Zusammenarbeit mit den Gemeinden Düns und Schnifis sichergestellt. Im Rahmen eines Testlaufes im Herbst 2007, wurde die Gemeinde Schnifis über mehrere Tage ausschließlich vom Wassernetz Dünserberg zur beidseitigen Zufriedenheit versorgt. Auch die Speisung der ehemaligen „Neun Brünnen Quelle“ der Gemeinde Düns, für das Äpele, Naturfreundehaus, Meßstettnerhaus und der Alpen „Äußere und Innere Egg“ hat sich bestens bewährt. Für diesen Abschnitt wurden rund 1000 m³ Trinkwasser von der Wasserversorgungsanlage Dünserberg bereitgestellt.

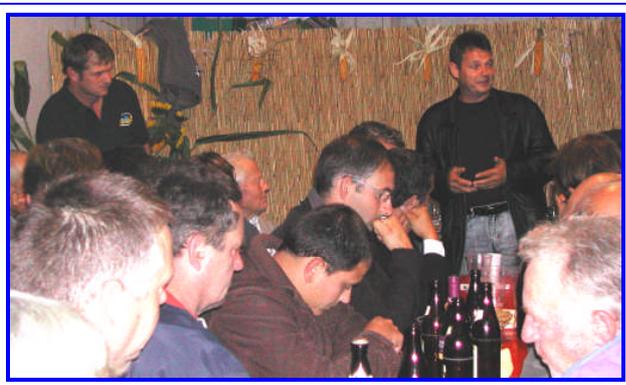


Fertiggestellte Quellfassung im Bereich Tobel

Gemeindebesuch



Auf dem Hof von Margit und Walter Sohm wurde ein Bauernstammtisch mit LR Schwärzer Erich, Nationalrat Sieber Norbert und LKW Präsident Mosbrugger abgehalten. Dieser Informationsabend stieß auf reges Interesse. So konnten auf dem Hof bei der Fam. Sohm ca. 65 Personen zu dieser Veranstaltung begrüßt werden. Im besondern wurde über die neuen und zu erwartenden Änderungen im Bereich der ÖPUL Maßnahmen und der Ausgleichzahlungen berichtet. Auch die aufgetretene Euterkrankheit auf den Alpen und der daraus notwendigen Maßnahmen, wie die Überwachung der Zellzahl bei den Almauftrieben usw. wurde angesprochen. Seitens der Bundespolitik berichtete NR Sieber Norbert über das Tierschutzgesetz, die neue Regelung bei den Tiertransporten. Braunviehzuchtobmann Lins Richard informierte über die auftretenden Fälle der Blauzungkrankheit bei Rindern, im benachbarten Deutschland.



Bürgermeister Rauch Walter bedankt sich Namens der zahlreichen Besucher bei der Familie Sohm für die Abhaltung dieser Veranstaltung und bei den Referenten für ihr Kommen.

Regionalentwicklung Walgau



Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Projekt Regionalentwicklung Walgau konnte im Gemeindezentrum Dünserberg neben LR Rein Manfred, Regio Obmann Bgm. Mag. Sonderegger Harald, auch die Bürgermeister der REGIOS Feldkirch-Walgau und Bludenz begrüßt werden. Auch die Abgeordneten des VIbg. Landtages folgten zahlreich der Einladung zu dieser Arbeitssitzung. In einem offenen Planungsprozess, mit Einbindung der Bevölkerung soll die gesellschaftliche und räumliche Entwicklung des Walgauer erarbeitet und in einem Leitbild dokumentiert werden.

Jagdgenossenschaft Dünserberg



Der Obmann der Jagdgenossenschaft Rauch Stefan, übergab das Amt in jüngere Hände. Zimmermann Heinrich löst somit Rauch Stefan, der während 47 Jahren die Geschicke der Dünserberg Jagdgenossenschaft zur besten Zufriedenheit leitete, ab. Hartmann Markus wurde zum Obmannstellvertreter gewählt. Ausschussmitglieder sind Amann Gabriel, Zimmermann Josef und Marte Josef.

Wir möchten Rauch Stefan für seinen langen und erfolgreichen Einsatz als Jagdausschussobmann, im Namen der Gemeinde Dünserberg einen herzlichen Dank aussprechen. Dem neuen Obmann Zimmermann Heinrich wünschen wir viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Senioren Ausflug



Senioren der Gemeinde Dünserberg Ausflug 2007

Die Dünserberger Seniorinnen und Senioren wurden im November 2007 von der Gemeinde zu einem Ausflug nach Übersaxen ins Gasthaus Gröllerkopf eingeladen. Nach einem ausgiebigen Mittagessen ging die Fahrt in Richtung Tagescafe Panorama. Im Cafe Panorama wurde von Bgm. Rauch Walter eine Filmdokumentation von Dünserberg aus den Jahren 1975 bis 1985, die von unserem ehemaligen Schulleiter Hubert Müller erstellt wurde vorgeführt. Schuldirektor Dünser Herbert führte im Anschluss noch Diabilder aus vergangenen Tagen vor.



Ein gemütlicher Tag



In der Folge ließen die Senioren von Dünserberg den Tag gemütlich ausklingen. Die Gemeinde bedankt sich für die rege Teilnahme an diesem Ausflug, im besonders bei Altbgm. Rauch Stefan, der die Organisation und Vorbereitung dieses gemütlichen Tages übernommen hat.

Ortsfeuerwehr Dünserberg

Am Samstag den 03.03.2007 fand im Panoramasaal der Gemeinde Dünserberg die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Dünserberg statt. Kommandant Bernhard Hartmann konnte die vollzählige Mannschaft begrüßen. Herzlich Willkommen hieß er den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Herrn Tiefenthaler Alfred, Bürgermeister Rauch Walter, Vizebgm. Moll Kilian, die Gemeindevertreter Müller Agnes und Zimmermann Josef sowie die Fahngotta Edith Eder. Die

Feuerwehr leistete im Jahr 2006 insgesamt 859 Stunden an Einsätzen, Ausbildungen, Proben, Ordnungsdienste, sowie Verwaltungs- und Wartungsarbeiten. Erfreulich war, dass im letzten Frühjahr die neuen Räumlichkeiten der Feuerwehr bezogen werden konnten. Ein großes Fest mit Bevölkerung im August 2006, bei dem das neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung zugeführt wurde, stelle ein weiterer Höhepunkt dar. Bei den Neuwahlen wurde Hartmann Bernhard als Kommandant bestätigt. Als Kommandant- Stellvertreter wurde Sohm Walter gewählt.



Gruppenbild der OF Dünserberg

Erfreulich ist, dass zwei neue Feuerwehrmitglieder wieder durch den Kommandanten angelobt werden konnte. Zimmermann Emanuel und Rauch Florian verstärken somit das Team unserer Wehr.



Die Gemeinde Dünserberg bedankt sich bei jedem Mitglied der Ortsfeuerwehr Dünserberg für den ehrenamtlichen Dienst und Einsatz zur Sicherheit der Bürger.

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!

Dünserberg zu Besuch in Meßstetten



v.l. Vorsitzender Oliver Rentschler, Bgm. Rauch Walter, Bgm. Mennig Lothar

Im heurigen Jahr konnten die Ortsfeuerwehr und die Gemeindevertretung von Dünserberg, unseren Freunden in Meßstetten einen Besuch abstatten. Wir wurden in Meßstetten vom Bürgermeister Mennig Lothar, sowie vom Vereinsvorsitzenden Rentschler Oliver freundlichst empfangen.



Gruppenbild der Besucher von Meßstetten

Der Schiverein Meßstetten, unter dem Vorsitz von Rentschler Oliver, hat uns in ihrer Stadt auf das freundlichste empfangen. Gleich bei unserer Ankunft wurde ausgiebig mit Speis und Trank aufgewartet. Auch Bürgermeister Mennig Lothar war bei unserer Ankunft vor Ort und begrüßte die Dünserberg Delegation. BGM Mennig vermittelte uns bei seinen Ausführungen einen geschichtlichen und wirtschaftlichen Eindruck von der schönen Stadt Meßstetten.



Grußworte von BGM Rauch Walter beim Empfang der Stadt Maßstetten

Am Abend wurden wir anlässlich einer Fahrzeugweihe zu einem Empfang der Stadt eingeladen. Bei diesem Empfang hatte BGM Rauch Walter die Möglichkeit, Grußworte der Gemeinde Dünserberg zu überbringen. In der Folge wurde im Namen der Gemeinde und der Ortsfeuerwehr Dünserberg ein Gastgeschenk überreicht.



Schiverein Maßstetten Clubheim

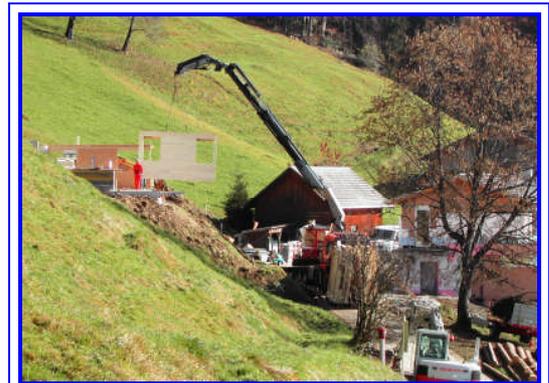


Sprungszchanze

Es wurde ein tolles Rahmenprogramm geboten. Neben einem gemütlichen „Hock“ beim Clubheim, konnte die Sprungszchanze und die Schiliftanlage des Schivereines, sowie eine große Biogasanlage besichtigt werden.

Bautätigkeit im Ortsteil Bassig

Wir freuen uns, dass wir im Ortsteil Bassig derzeit eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen haben und somit in naher Zukunft neue Mitbürger in unserer Gemeinde begrüßen dürfen. Wir wünschen den Bauwerbern ein gutes Gelingen bei ihren Bauarbeiten.



KFZ Lins feierte 10jähriges Bestehen



Mit einem „Tag der offenen Tür“, feierte der KFZ Meisterbetrieb von Lins Johannes im Juni 2007 das 10jährige Bestandsjubiläum. Wir gratulieren zu diesem Jubiläum und wünschen dem Betrieb viel Erfolg für die Zukunft.



Zahlreiche Kunden und Gäste feierten das Jubiläum mit dem KFZ Betrieb.

Zeltlager unserer Jugend



Auch im Jahr 2007 konnte mit unserer Jugend ein Zeltlager in Übersaxen eingerichtet werden. Zahlreiche Jugendliche nahmen an dieser bereits schon traditionellen Aktion teil. Eine weitere Aktion war das Kürbisschnitzen mit den Kids. Die Gemeinde bedankt sich bei den Organisatoren, im besondern beim Hauptinitiator Herr Lins Günther, für diese wertvolle Aktivität im Interesse unserer jungen Bürger.

Volksschule Dünserberg

Wir bedanken uns bei unserem Schuldirektor Dünser Herbert, für die gute Schulausbildung unserer Kinder. Eine große Freude bereiten uns die alljährlichen Aufführungen der Volksschüler im Gemeindesaal.



Volksschule Dünserberg

Wandern und Einkehren

am Dünserberg-Seilbahnstüble und Sagenwanderweg
Die Dünserberger Volksschüler nützen derzeit die schönen Herbsttage um die Wander- und Einkehrmöglichkeiten am Dünserberg zu erkunden. Fabian und Jonas berichten:

Wir fahren mit dem Bus bis unterhalb Bassigg und gingen dann zu Fuß bis zur Seilbahn-Talstation in Schnifis. Das Bähnle brachte uns auf den Hensler. Dort stärkten wir uns mit Würstchen und Saft. Dann interviewte Jonas Irmgard Gabriel, die Wirtin vom Seilbahnstüble. Diese Jausenstation liegt auf einer Höhe von 1334 m. Bei gutem Wetter hat man von der Terrasse einen herrlichen Blick auf den Walgau und den Rätikon. Seilbahn und Jausenstation gehören der Seilbahngenossenschaft Schnifis-Schnifisberg und sind seit 1961 in Betrieb. Anfangs sind die Berger mit dem Bähnle zum Einkäufen und in die Kirche gefahren und auch die Milch wurde damit in die Sennerei gebracht. Doch immer weniger Höfe wurden ganzjährig bewohnt und die Zufahrtswegen wurden besser ausgebaut. Deshalb hätte man die Bahn fast aufgelassen, weil der Betrieb



Alles da: Herbstwald, schöne Aussicht, interessante Geschichten und natürlich eine gute Jause!

mehr kostete als er eingebracht hat. Zum Glück benützen seit einigen Jahren viele Paragleiter die Seilbahn. Der „Verein zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn« hilft bei der Instandhaltung und hofft, dass bald das kleine Stüble vergrößert werden kann. Geöffnet ist das Seilbahnstüble noch diesen Monat von Dienstag bis Sonntag und ab Dezember an den Wochenenden.

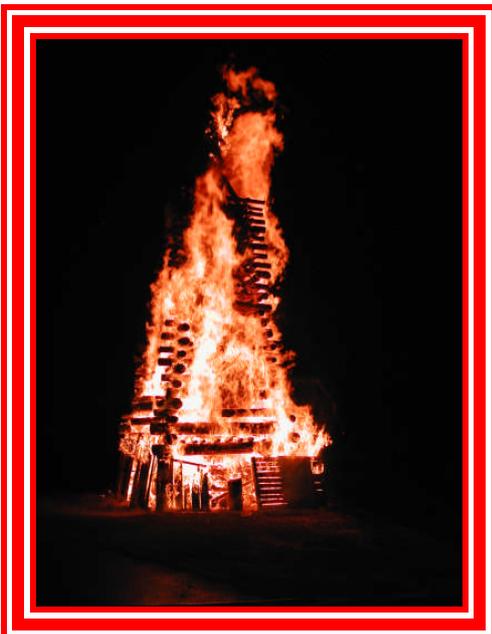
Nach dem Interview wanderten wir auf dem Sagenwanderweg zur Alpila, zum Äpele, und zurück zum Hensler. Auf dem Weg sind einige Tafeln mit alten Sagen aufgestellt. Der Herr Lehrer oder ein Schüler las die Geschichten vor. Die Geschichte von den Holzern beim Alten Bild gefiel mir am besten. Bis zur Alpila ging es manchmal steil bergauf und wir kamen ganz schön ins Schwitzen. Der Waldweg zum Äpele war weniger anstrengend und zum Hensler ging es dann wieder abwärts. Für die Runde brauchten wir etwa 2 Stunden. Vom Hensler wanderten wir dann noch bis zum Hirt. Rene und Julia gingen direkt nach Hause, die Anderen fuhren mit dem Bus Richtung Schule.



Bequem geht's mit der Seilbahn auf den Hensler.

Auszug aus dem Projekt „Wandern und Einkehren der Volksschule Dünserberg“

Brauchtum - Vereine



Funkenmeisterin Mally Elfi

Das Funkenbrennen findet alljährlich großen Anklang. Die Funkenzunft Dünserberg hat beim Funkenbau Routine, denn im heurigen Jahr verbrannte der ganze Funken ohne auch nur ein Wanker von sich zu geben. Nach dem Funken gab es einen gemütlichen Hock bei Noby.



... Mitglieder der Funkenzunft



..... ein Glühmost sorgt für gute Stimmung



Neben dem traditionellen Funkenbrennen veranstaltet die Funkenzunft auch jedes Jahr einen Faschingsball. Erstmals konnte im Jahre 2007 der neue Gemeindesaal für diesen Unterhaltungsabend genutzt werden.



Neben einem tollen Programm, mit Tanzeinlagen einer Jugendgruppe, Showeinlagen und den neuesten Informationen aus der Gemeinde und Nachbarschaft, vorgetragen von Hartmann&Hartmann, wurde ein tolle Stimmung und Unterhaltung bis in den Morgen geboten.

Traditionell trifft man sich am „Schmutzigen Donnerstag“, um von den Hausfrauen die gute Braten zu ergattern. Diese wurden dann gemeinsam genüsslich verspeist.



Neben der Funkenzunft beteiligt sich auch die Jugend und hält somit diesen schönen Brauch für die Zukunft aufrecht.

Landschaftsreinigungsaktion 2007



Wir bedanken uns bei der Bevölkerung und unseren Freunden aus Meßstetten, für die Teilnahme an der Landschaftsreinigungsaktion. Es war sehr erfreulich, dass fast 50 Personen in unserer Kleingemeinde daran teilgenommen haben. Das ist die beste Dokumentation dafür, dass allen eine saubere und intakte Umwelt ein persönliches Anliegen für das man auch bereit ist, einen Tag ehrenamtlich mitzuarbeiten.



Nach geleisteter Arbeit, wurden die freiwilligen Helfer seitens der Gemeinde auf einen Imbiss und Umtrunk eingeladen. Bei herrlich schönem Wetter wurde die Landschaftsreinigungsaktion zudem zu einem gemütlichen Familientag.

Tagescafe Panorama

Seit einem Jahr betreiben die Wirtsleute Aloisia und Norbert Khüny nun schon das Tagescafe Panorama, sowie die Bewirtung des Gemeindesaales zur besten Zufriedenheit ihrer Besucher. Die Gemeinde gratuliert dem Gastwirtepaar für ihr bestens bewältigtes Jahresjubiläum und wünscht für die Zukunft wirtschaftlichen Erfolg und alles Gute.



Ein Höhepunkt stellte die offizielle Eröffnungsfeier vom Cafe Panorama von Aloisia und Norbert dar. Zahlreiche Besucher und Freunde stellten sich als Gratulanten ein.



Neben Köstlichkeiten für den Gaumen, war auch für gute Stimmung gesorgt. Mit dem Duo „Lari Fari“ wurde Unterhaltung bis in die Morgenstunden geboten.



Mit der Mundartgruppe „Sealgschtrickt“ wurde ein musikalischer Höhepunkt im Gemeindezentrum angeboten. Zahlreiche Besucher aus „Nah und Fern“ genossen die Mundartlieder dieser Gruppe. Des Weiteren wurden während des Jahres zahlreiche Vorträge und Veranstaltungen im neuen Mehrzwecksaal abgehalten.

Theatergruppe Dünserberg



v.l. Lins Hannes sowie die Leiterin Hartmann Annemarie



Theatergruppe Dünserberg

Ein besonderes Highlight war im heurigen Jahr die Theateraufführung im Gemeindesaal. Mit dem Lustspiel „Weiberwirtschaft“ vom Autor Koch Erich, der zur Überraschung der Spieler und Theaterbesucher persönlich zur Premiere angereist war, konnte die Theatergruppe Dünserberg wieder das Publikum begeistern.



Die Theatergruppe Dünserberg konnte mit dem Lustspiel „Weiberwirtschaft“ über 1300 Besucher begrüßen. Dies ist ein neuer Besucherrekord und gibt der Theatergruppe Dünserberg für die Zukunft Kraft und Freude für weitere Aufführungen.

Wir freuen uns schon – wenn es wieder heißt: **Vorhang auf!!**

Danke an P. Niklaus

Einen besonderen Dank möchten wir P. Niklaus Mottier aussprechen. Für seine seelsorgerische Betreuung unserer Gemeinde. Für seinen Religionsunterricht in unserer Schule. Für seine freundliche und angenehme Art, mit der er uns begegnet.



Ein besonderes Fest konnte mit P. Niklaus im heurigen Jahr gefeiert werden. P. Niklaus betreut seit 10 Jahren die Pfarreien Schnifis und Düns.

Wir gratulieren P. Niklaus auf das Herzlichste zu diesem Jubiläum und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass er noch lange als Seelsorge, Religionslehrer, aber auch als Freund und Wegbegleiter für uns und mit uns wirken kann.



Der diesjährige Suppentag wurde im Gemeindesaal Dünserberg abgehalten. Der Suppentag der für einen karitativen Zweck veranstaltet wird, wurde von den Pfarrangehörigen von Schnifis und Düns sehr gut angenommen.

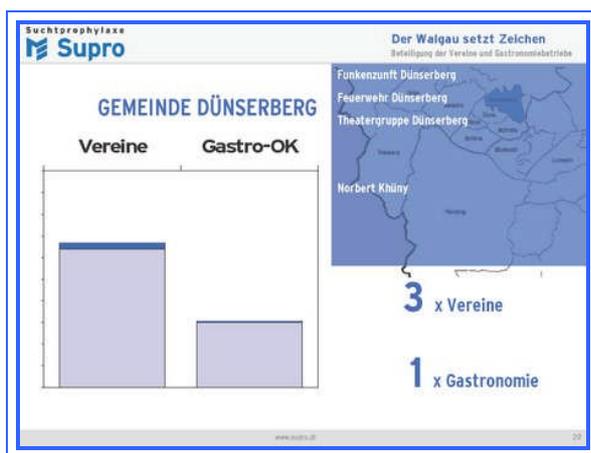




„Der Walgau setzt Zeichen“ Nachdenken statt Nachschenken

Vereine können sehr viel dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche einen maßvollen und kontrollierten Umgang mit Alkohol erlernen können. Vereine alleine können sicherlich keine Suchtprobleme verhindern, sie bieten aber ein ideales Handlungsfeld für die positive Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Vereine unterstützen die Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zu einem selbstbestimmten und unabhängigen, zu einem verantwortungsbewussten und genussvollen Leben mit der nötigen Risikokompetenz.

- Vereine setzen Grenzen und Regeln und sie bieten ausreichend Möglichkeiten, das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl zu stärken
- Vereine fördern die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Vereine bieten die Chance, die Konfliktfähigkeit und Frustrationstoleranz zu entwickeln
- Vereine fördern die Übernahme von Initiative und Verantwortung
- Vereine ermöglichen es Kindern und Jugendlichen, eine realistische Selbsteinschätzung und das Körperbewusstsein zu entwickeln



Startveranstaltung in Frastanz

Und in Vereinen steht vor allem das "Wir-Erlebnis" im Mittelpunkt. Gemeinschaftserlebnis und Geselligkeit spielen hier eine große Rolle. Neue zwischenmenschliche Beziehungen können geknüpft werden. Dadurch wird Isolation und Vereinsamung keine Chance gegeben.

Vereine bieten den Heranwachsenden nicht nur die Möglichkeit der aktiven Freizeitgestaltung, sondern auch Erlebnisse und Erfahrungen, die ihrer Entwicklung förderlich sind.

Vereine sind sich aber auch ihrer Vorbildwirkung und ihrer (Mit)Verantwortung bewusst.

Erfreulich ist, dass am Dünserberg das Tagescafé Panorama, die Ortsfeuerwehr, die Funkenzunft und die Theatergruppe, bei öffentlichen Veranstaltungen die Verpflichtungen des gemeinsam unterzeichneten „Gentlemen Agreement“, einhalten. Für allfällige Fragen in dieser Angelegenheit steht ihnen die GV Frau Faißt Christine, gerne zu Verfügung.

Zimmermann Alois feierte 80.Geburtstag



Alois mit Gattin Anna

Am 10.01.2007 feierte Zimmermann Alois im Kreise seiner Familie seinen 80igsten Geburtstag. Wir möchten Alois noch einmal alles Gute, Glück und Gesundheit wünschen. Alois war von 1955 bis 1990 Gemeindevertreter und hat somit wesentlich zur Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen. Besondere Anerkennung gebührt ihm für seine Tätigkeit von 1951 bis 1991 als Kassier der Gemeinde Dünserberg.



Liebe Dünserberger!

Mit dem Rückblick 2007 möchten wir das vergangene Jahr noch einmal kurz in Erinnerung rufen.

Mir ist es ein persönliches Anliegen, mich bei allen Dünserbergerinnen und Dünserberger, für das angenehme Miteinander zu bedanken. Gemeinsam schaffen wir auch die Herausforderungen 2008.

Ich wünsch Euch alles erdenklich Gute für das Jahr 2008, Gesundheit, Harmonie in der Familie, sowie Erfolg im Beruf und auf dem Hof.

Mit besten Grüßen:

VEREINSLISTE DÜNSERBERG

Agrargemeinschaft Dünserberg

Obmann Zimmermann Heinrich,
Telefon: 0664/4201050
6822 Dünserberg Nr.30

Agrargemeinschaft Schnifisberg

Obmann Amann Gabriel,
Telefon: 0650/2033031
6822 Dünserberg Nr.9

Jagdgenossenschaft Dünserberg

Obmann Zimmermann Heinrich,
Telefon: 0664/4201050
6822 Dünserberg Nr.30

Ortsfeuerwehr Dünserberg

Kommandant: Hartmann Bernhard
Telefon: 0664/5241177
6822 Dünserberg Nr.56

Güterweggenossenschaft Hirt- Hensler

Obmann Amann Gabriel,
Telefon: 0650/2033031
6822 Dünserberg Nr.9

Güterweggenossenschaft Winkel- Älpele

Obmann Schnetzer Hubert,
05524/2495
6822 Dünserberg Nr.33

Krankenpflegeverein

Ansprechperson: Dobler Helene,
Telefon: 05524/5329
6822 Dünserberg Nr.23

Pfarrgemeinderat

Hartmann Annemarie
Telefon: 05524/2542
Sohm Margit
Telefon: 05524/2496
6822 Dünserberg

Viehzuchtverein

Obmann: Rauch Hubert,
Telefon: 0664/4135084
6822 Dünserberg Nr.27

Ortsbäuerin

Obfrau: Hartmann Beatrix,
Telefon: 0664/1414716
6822 Dünserberg Nr.57

Funkenzunft Dünserberg

Obfrau Faißt Christine,
Telefon: 0664/3412328
6822 Dünserberg Nr.35

Theatergruppe Dünserberg

Obfrau: Hartmann Annemarie,
Telefon: 05524/2542
6822 Dünserberg Nr.31

Obst- und Gartenbauverein

Ansprechpartner: Zimmermann Birgit,
Telefon: 0664/4559925
6822 Dünserberg Nr.30

Seniorenbund Röns Schnifis Düns Dünserberg

Obmann Halbwirth Friedrich,
Telefon: 05524/2446
6822 Düns Nr.71

Seniorensprecher Dünserberg

Rauch Stefan,
Telefon: 05524/8681
6822 Dünserberg Nr.24

Pfarrkirchenrat

Moll Kilian
Telefon: 0676/5319199
Marte Paul
Telefon: 05524/2906
6822 Dünserberg